



**FITFOR THE
FUTURE**

Interview

Storia Corsa

Entwickelt von BGE Ile Conseil | Oktober, 2025

PROJECT NUMBER: 2024-1-FR01-KA220-VET-000244092



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.

Interview-Metadaten

Datum des Interviews:	03.07.2025
Name der Interviewerin:	Eve Troubat
Einverständnis zur Datenerhebung	Ja
Sonstiges	Eine auf Inklusion ausgerichtete Tourismusinitiative zur Förderung der korsischen Kultur und zum Abbau von Stereotypen.

Lernen Sie die Führungskraft kennen

Name:	Benjamin Casinelli
Alter:	45
Geschlecht:	männlich
Aktuelle Funktion und Position:	Leiter von Storia Corsa
Jahre Berufserfahrung:	20 Jahre
Jahre in Führungspositionen:	8 Jahre
Organisation:	Renngeschichte
Sektor:	Tourismus / Kulturvermittlung
Land / Stadt:	Frankreich/ Lucciana (Korsika)
Größe der Organisation:	☒ Mikro ☐ Klein ☐ Medium ☐ Groß

Hauptinhalt des Interviews

Interview-Abschnitt	Zusammenfassung der Antworten	Ausgewählte Zitate
Der Weg zur Führungsposition: Schlüsselmomente, Herausforderungen, Werte	Nach mehreren Jahren der Arbeit für andere Reiseveranstalter gründete Benjamin sein eigenes Unternehmen, um eine authentischere, persönlichere und inklusivere Vision der korsischen Kultur zu bieten. Sein Ansatz kombiniert Theater und historische Erzählkunst, mit dem Ziel, über die gängigen Klischees über Korsika hinauszugehen und die Insel auf eine differenzierte Weise zu präsentieren. Er arbeitet mit lokalen Partnern (Gastronomen, Handwerkern, Bauern) zusammen, um weniger bekannte ländliche Regionen hervorzuheben, verantwortungsvollen Tourismus zu fördern und ein Klima des Vertrauens zu schaffen.	„Ich wollte ein wenig über die Klischees über Korsika hinausgehen.“ „Diese korsische Gesellschaft kann ohne die Korsen nicht existieren.“ „Ich wollte ein Klima des Vertrauens schaffen, in dem wir uns in einer Situation des Gebens und Nehmens befinden.“
Ihr Ansatz zu führen, Inklusion, Entscheidungsfindung, Vision	Benjamin betont ökologische Verantwortung und kulturelle Authentizität. Er konzentriert sich auf kurze, nachhaltige Routen fernab des Massentourismus und fördert lokales Erbe sowie Aktivitäten das ganze Jahr über. Er schafft ein freundliches, sinnstiftendes Arbeitsumfeld, das auf gemeinsamen Werten basiert. Seine Rolle sieht er darin, Brücken zwischen Besuchern und korsischen Gemeinden zu bauen und gegenseitiges Verständnis sowie Respekt zu fördern.	„Es war mir sehr wichtig, die Dinge hervorzuheben, die in der Nähe meines Zuhauses liegen und in Bezug auf ihr Erbe außergewöhnlich sind.“ „Die Arbeit, die man mir anvertraut hat, hat Sinn.“ „Ich setze mich für nachhaltigen Tourismus über die Hochsaison hinaus ein.“
Wandel vorantreiben, Strategien für nachhaltige und positive Ergebnisse	Benjamin passt seine Touren an Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichen Fähigkeiten an und bietet so individuelle Erlebnisse. Er wählt seine Partner sorgfältig aus, die sich für lokale, saisonale und nachhaltige	

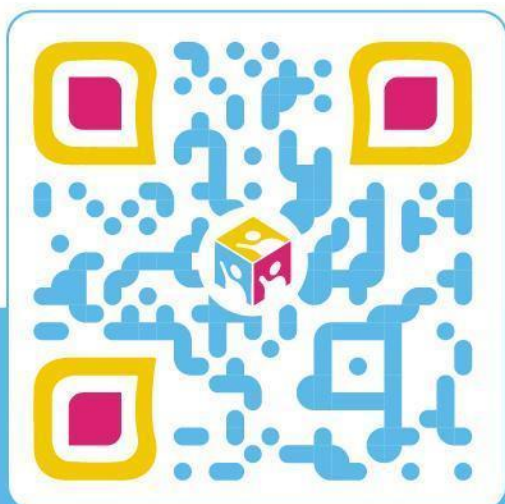


	Praktiken engagieren. Seine Führungsqualitäten basieren auf Reflexion, Anpassungsfähigkeit und analytischem Denken, insbesondere in unsicheren Zeiten wie der Covid-Pandemie. Er passt sein Angebot das ganze Jahr über an die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen an. Benjamin organisiert jährlich rund 80 geführte Touren, die etwa 700 Touristen die korsische Kultur auf einzigartige Weise näherbringen. Durch diese Erlebnisse vermittelt er die lokale Identität und trägt dazu bei, Vorurteile von Touristen abzubauen, indem er echte Begegnungen und offene Gespräche mit den Einheimischen fördert. Diese Momente enden oft mit einem gemeinsamen Essen zwischen Korsen und Touristen, wodurch eine freundliche Atmosphäre und ein tieferes kulturelles Erlebnis entstehen.	
Voreingenommenheit und Zugehörigkeit Werkzeuge, Praktiken, Bewusstsein	Benjamin begegnet regelmäßig Vorurteilen gegenüber Korsika und nutzt seine Touren, um Stereotypen mit Fakten, Humor und Einfühlungsvermögen entgegenzuwirken. Seine theatralischen Vorträge und Erzählungen fördern den Dialog und helfen den Besuchern, ein neues, differenzierteres Bild der Insel zu gewinnen.	„Vorurteile gehören buchstäblich zu meinem Alltag.“ „Für mich ist es meine Aufgabe, auf diese Vorurteile zu reagieren.“ „Wenn man Fakten, Humor und Respekt miteinander verbindet, kann die Botschaft vollständig vermittelt werden.“
Teilen, was funktioniert Inspiration, Beispiele, übertragbare Werkzeuge	Er empfiehlt, sich auf die gelebten Erfahrungen und Erzählungen der Menschen zu stützen, um ein inklusiveres Umfeld zu schaffen. Indem er weniger bekannte Geschichten in den Vordergrund rückt und das Publikum einbezieht, fördert er Reflexion und Verbundenheit. Seine wichtigsten Werkzeuge sind Zuhören und Empathie, die er für unerlässlich hält, um Perspektiven zu verändern und Zugehörigkeit zu schaffen.	„Zuhören und Empathie. Ohne dies können wir nicht vorankommen.“ „Das Thema besteht darin, Persönlichkeiten und Geschichten in den Vordergrund zu rücken, die die meisten Menschen nicht kennen.“



**FITFORTHE
FUTURE**

Scan for more



fit4thefuture.eu



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.